

Der Entdeckertag am 09.12.2021 stand unter dem Motto „Tiere im Winter“ und wurde mit Unterstützung von CosmosDirekt und dem Verband der Deutschen Naturparke im Naturpark Ammergauer Alpen durchgeführt.

Bei diesem Thema ging es um die heimischen Tiere und ihr Verhalten im Winter.  
Wie finden die Tiere Futter und warum ist es besonders wichtig im Winter die Tiere nicht zu stören?  
Wo leben die Tiere im Winter und halten alle Winterschlaf oder gibt es sowas wie Winterstarre?  
Warum fliegen manche Vögel im Winter Richtung Süden und manche bleiben?

Der Treffpunkt war um 8:00 Uhr der Schulhof der Grundschule Oberammergau.  
Die Kinder der 4. Klasse haben dort einen Blick auf die große Karte des Naturparks geworfen und mit Nina Helmschrott der Naturparkkoordinatorin die verschiedenen Orte, die im Gebiet des Naturparks liegen durchgesprochen.  
Auch Warzi (die Laubheuschrecke Warzenbeißer) das Naturparkschulen-Maskottchen war wieder dabei.  
Mit Entdeckerwesten ausgestattet ging es dann auch schon los.

Zur Unterstützung kam der Naturführer Markus Gerum dazu, der viele Kenntnisse über die heimische Tier- und Vogelwelt beisteuern konnte. Der Weg ging entlang der Ammer, wo auch schon der erste Vogel durch seinen schönen Gesang auf sich aufmerksam machte. Ein besonderer Vogel, der einzige heimische Singvogel, der schwimmen und sogar tauchen kann, um unter Wasser nach Nahrung zu suchen: die Wasseramsel.

Durch den Schnee ging es weiter zur Kälberplatte, dort konnten die Kinder mit der Geschichte über den Fund eines historischen Dolchs, welcher einst vermutlich einem römischen Offizier gehörte in Staunen versetzt werden.

Es ging weiter Richtung Schützenhaus, wo eine kleine Pause mit Kinderpunsch zum Aufwärmen eingelegt wurde.

Das beliebte Quiz über die Tiere im Winter, bei dem die Kinder je drei Antwortmöglichkeiten bekamen, die stellvertretend durch Markierungen 1,2 oder 3 einige Meter entfernt aufgestellt waren, hat zum Zuhören, Überlegen und zur Bewegung animiert.

Außerdem kamen die Tierspuren-Stempel zum Einsatz. In den Schnee konnten so die Spuren von verschiedenen Tieren gedrückt werden wie z.B. Fuchs, Igel, Gams oder Bär und die Kinder konnten raten, wer sich hinter der Spur verbirgt. Hier konnte der Naturführer weitere Informationen ergänzen. Warum heißt es, dass der Fuchs schnürt oder es so aussieht als hätte das Eichhörnchen größere Vorder- als Hinterpfoten?

Mit neuen Eindrücken ging es fröhlich durch den Schnee Richtung Schule zurück, die gegen 11 Uhr erreicht wurde. Auf die Frage ob die Kinder weitere Entdeckertage mit Warzi im Naturpark wollen, gab es ein lautes „Ja“.